



Stadtteilstfest 2012

Bereits zum **zehnten Mal** feierte der Norden sein beliebtes Stadtteilstfest. Am Samstag, den **16. Juni 2012** ab 14:00 Uhr, ist es am Stadtteilzentrum Hamm-Norden an der Sorauer Straße mal wieder soweit: Ob nun Trödeln in der Ladenstraße oder ein fachkundiger Gesundheitscheck durch geschulte Mitarbeiter des Wolfgang-Glaubitz-Seniorenzentrums, Schmink-, Mal- und Bastelaktionen, Tombola und Glücksrad laden zum Verweilen ein. Für eine gelungene Unterhaltung sorgen unterschiedliche Akteure aus dem Hammer Norden, Musik und Tanz stehen dabei im Vordergrund. Der Clown Pom hat auch zugesagt, große und kleine Besucher mit Späßen zu unterhalten. Einmal mehr hat das Stadtteilbüro mit der Veranstaltergemeinschaft von der „Arbeitsgruppe Am Schüttenort e.V.“ bis hin zum Seniorenzentrum ein buntes Programm mit vielen Aktionen auf die Beine gestellt. Beim Rundgang über das Areal an der Sorauer Straße wetteifern sicherlich wieder einmal die kulinarischen Genüsse. Von frischen Dönertaschen bis hin zu bunten alkoholfreien Mixgetränken laden die Akteure zum Schlemmen ein. Anmeldungen für einen Kinderflohmarktstand nimmt das Stadtteilbüro entgegen. Tel. 371860



Themen in dieser Ausgabe:

- Stadtteilstfest 2012
- Bildung und Teilhabe
- Huckleberry Finn und Pippi Langstrumpf
- Müllaktion im Hammer Norden
- Kultur Arbeitsgemeinschaft Hamm-Norden
- Senioren - Aktives Altern
- Hinter Hamm gehts noch weiter...
- Fest auf dem Sintiplatz
- Weitere Termine
- Programm Nordener Sommer 2012



Bildung und Teilhabe

Neues aus dem Hammer Norden. Bildung hat jetzt viele Gesichter. Bildung für Kinder und Jugendliche. Bildung als Auftrag. Seit Januar 2011 gibt es für Kinder und Jugendliche im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets in Hamm mehr Möglichkeiten an Bildung, Kultur und Sport teilzunehmen. Mit der Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets haben bedürftige Kinder und Jugendliche die Möglichkeit:

- Sport- und Musikangebote zu nutzen
- bei Ausflügen und Ferienfreizeiten mit zu machen
- einen Zuschuss zum gemeinschaftlichen Mittagessen in der Schule zu erhalten und
- von Nachhilfeangeboten im Stadtteil verortet zu profitieren.

In diesem Zusammenhang gibt es im Einzugsgebiet des Hammer Nordens an der Karlschule, am Galilei-Gymnasium, an der Johannesschule und Ludgeri-Schule neue Bildungsbegleiter. Die Bildungsbegleiter beraten junge Menschen und ihre Eltern zu den Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets und unterstützen bei der Antragsstellung. Diese verfügen über langjährige Erfahrung in der Beratung von Erwachsenen und Jugendlichen.



v.l.n.r.: Barbara Konze, Stefan Kinzig, Alea Nillies

Das Bildungs- und Teilhabepaket richtet sich an Familien, die

- Leistungen nach dem SGB II (Hartz 4) beziehen
- Leistungen nach dem SGB XII vom Sozialamt beziehen
- Wohngeld erhalten
- Kinderzuschlag von der Familienkasse bekommen oder Leistungen als Asylbewerber beziehen

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die folgenden Bildungsbegleiter/innen:

Ansprechpartnerin an der Karlschule
Barbara Konze Tel. 02381-117833

Ansprechpartnerin an der
Johannesschule und Ludgeri-Schule
Alea Nillies Tel. 02381-176345

Ansprechpartner am
Galilei-Gymnasium
Stefan Kinzig Tel. 02381-177832



Huckleberry Finn und Pippi Langstrumpf



Halbzeitbilanz für das Projekt

Eltern und Kindern Wege erleichtern – daran arbeitet seit zwei Jahren die Erziehungsberatungsstelle der Caritas in Kooperation mit dem Familienzentrum Hamm-Norden sowie den Schulen im Stadtteil. Ziel des insgesamt vier Jahre laufenden Projektes ist neben der Verbesserung der Früherkennung und zielgerichteten Förderung vor

Ort auch weitere Bedarfe im Stadtteil auszumachen. Dadurch soll eine nachhaltige Versorgung von Kindern mit Risiken in der Entwicklung geschaffen werden. **Friederike Sell** bietet regelmäßige „Offene Sprechstunden“ für Eltern und ErzieherInnen an fünf Standorten des Familienzentrums an. Auf diese Weise kann Eltern direkt vor

Ort geholfen werden. Dies stellt eine Premiere für die Kindertagesstätten dar. Ein derartiges regelmäßiges Angebot gab es bisher nicht. Die Wirkung beschreibt eine Leiterin des Familienzentrums so: „Es gibt vielen Eltern Sicherheit immer wieder die Möglichkeit zu haben in die Offene Sprechstunde gehen zu können, wenn Sorgen und Nöte da sind.“



Sprechstunden

Jeden 1. Mittwoch im Monat
(9.00 - 13.00 Uhr)

- Kath. Kita Herz Jesu
Karlsplatz 3, Tel. 67 33 88
- Kath. Kita St. Martin
Karlst. 4a, Tel. 67 19 28
(im Pfarrheim gegenüber)

Jeden 2. Donnerstag im Monat
(9.30 - 11.30 Uhr)

- Ev. Kita Johannes
Arnsteinstr. 5, Tel. 6 33 36

Jeden 3. Donnerstag im Monat
(8.45 - 10.45 Uhr)

- Kath. Kita St. Laurentius
Memelerstr. 63, Tel. 63 24 4

Jeden 4. Mittwoch im Monat
(9.00 - 11.00 Uhr)

- Kita AWO - Bänklerweg
Merschstr. 60, Tel: 62 30 8

Katharina Suppe unterstützt in den Grundschulen des Hammer Nordens Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen beim Umgang mit Problemen im Lesen, Schreiben und Rechnen sowie sonstigen Schulschwierigkeiten. Hierzu werden Beratungen für Eltern und LehrerInnen angeboten und Testungen durchgeführt. Fördergruppen für Kinder sowie themenspezifische Angebote für Fachkräfte finden ebenfalls statt. In der Ludgerischule und Johanneschule werden nach Bedarf „Sprechstunden“ vor Ort angeboten. Interessierte könne sich über die Klassenleh-

rer informieren oder direkt in der Erziehungsbeurteilungsstelle anrufen:
Tel. 02381-377 360.



Friederike Sell, Katharina Suppe



Müllaktion im Hammer Norden



Am 23. und 24 März beteiligten sich alle Nordener Schulen, einige Kindertageseinrichtungen, die Schützenvereine und die Kleingartenvereine an der gesamtstädtischen Reinigungsaktion. Alte Autoreifen, Bretter aller Art, Fahrräder und alte Elektrogeräte werden

von Menschen illegal in Grünflächen und Straßengraben entsorgt. **Vielen herzlichen Dank** an die großen und kleinen Helfer, die mit ihrem Engagement dafür gesorgt haben, dass der Hammer Norden sauberer und ansehlicher geworden ist.



Kultur Arbeitsgemeinschaft Hamm-Norden

Nordener Sommer 2012: „Don Carlos“

„Wenn jeder an sich denkt, ist wirklich an alle gedacht und niemand steht allein in der Nacht“, stimmte Thomas Wehlau als Marquis' de Posa das Publikum bei der Auftaktveranstaltung Mitte Februar ein. „Zwar sind gemeinsame Strukturen zu Friedrich Schillers Original noch zu erkennen, aber wir haben das Stück komplett umgemodelt und mit aktuellen Bezügen versehen“, beschrieb Regisseur Norbert Hagen, der zusammen mit Thomas Wehlau das Stück bearbeitet hatte. „Wir wollten nicht einfach Theater spielen, sondern eine Aussage machen: In diesem Stück versucht jeder für sich, seine Ziele zu erreichen.“ Unsere Intentionen waren, den Egoismus der Menschen als Handlungsmotivation zu zeigen. Wenn dieser Egoismus siegt, kann alles nur in der totalen Katastrophe enden.“ Mit ihrer vollen Bühnenpräsenz und enormen Textsicherheit schafften es die Schauspieler, das Publikum von der ersten bis zur letzten Minute zu fesseln. Jeder der Protagonisten verkörperte glaubhaft seine Rolle, angefangen vom jugendlichen, zerrissenen Don Carlos bis hin zum intriganten immer kaltlächelnden Groß-Inquisitor. Das Publikum spendete für die gelungene Leistung aller Akteure lang anhaltenden Applaus. Musikalisch abgerundet wurde die Inszenierung durch Violetta und ihre Musik aus Mittelalter, Renaissance und Frühbarock.



conGusto – Salsa picante im Hammer Norden

Der Winter im Hammer Norden ist schneller vorbei als gedacht. Die Dortmunder Gruppe „conGusto“ (auf gut Deutsch: „mit Genuss“), verwandelte im Rahmen der Kulturveranstaltung „Nordener Sommer“ die ehemalige Aula an der Sorauer Straße in eine völlig andere Welt. Trotz kalter Außentemperaturen war im Saal sehr schnell eine eher tropische Atmosphäre zu spüren. Der rote Faden des Abends war eine abwechslungsreiche musikalische Reise um die Welt. Auf sehr persönliche Art verzauberte „conGusto“ die ca. 40 Besucher und Besucherinnen mit südeuropäischen, brasilianischen, kubanischen, creolischen oder afrikanischen Klängen und Gesängen. Der Funke sprang schnell über und ließ einige Besucher nicht lange auf ihren Stühlen sitzen.



Das Programm der Gruppe umfasst bekanntere lateinamerikanische Musikstücke sowie Eigenkompositionen, die als Salsa, Mambo oder Son arrangiert wurden. Durch kurze Erläuterungen oder kleine amüsante Geschichten wurde gleichzeitig zu vielen Stücken etwas Hintergrundwissen vermittelt. So sind manche bekannten Lieder ursprünglich Volkslieder gewesen, die nur neu arrangiert wurden. Das Repertoire umfasst aber auch Tango, Balkanmusik und Musik der Insel Mauritius. Alles das wurde mit soviel Freude und Leidenschaft gespielt und gesungen, dass das Publikum am Ende musikalische Zugabe forderte und natürlich auch bekam. Passend zur Musik wurde von den Mitgliedern der Kultur AG ein kleines Buffet mit Tapas und entsprechenden Getränken angeboten. So konnten sich die Besucher und die Veranstalter über einen rundum gelungenen Abend „con Gusto“ freuen.



Deirin De

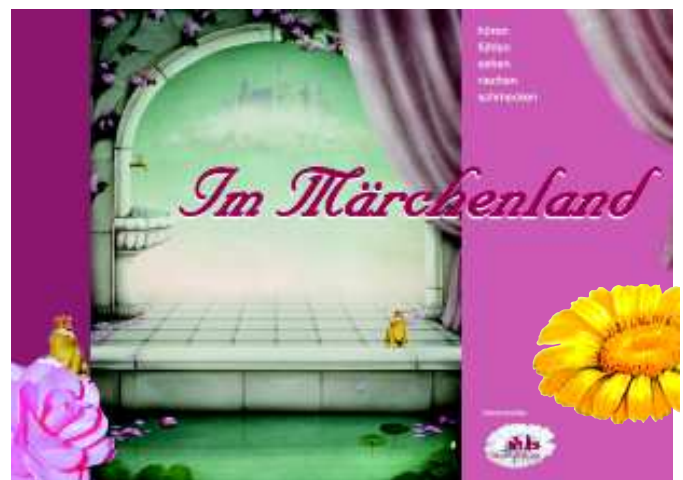
Die handgemachte irische Musik, der ausdrucksstarke Gesang der aus Dublin stammenden Sängerin und ein mit gehendes Publikum verbreiteten schnell eine gemütliche Atmosphäre in der gut gefüllten Aula am Stadtteilzentrum. Bereits zum zweiten Mal konnten Deirin De das Nordener Publikum begeistern. „Gerne kommen wir wieder, es ist so eine schöne Stimmung hier im Norden, danke für die Einladung“, verabschiedeten sich die Musiker nach einem schwungvollen und abwechslungsreichen Konzert.



Divas Divine

Am 20. April traten die „göttlichen Diven“ in der Aula auf. Das Trio begeisterte die ausverkaufte Halle mit den unterschiedlichsten Musikstücken. Von Disconummern über weltbekannte Soulnummern bis hin zu klassischen Stücken aus Opern reicht die Bandbreite der Musikerinnen. Nach mehreren Kostümwechseln und vier Zugaben wurden Divas Divine mit „Standing Ovations“ verabschiedet. Die Kultur Arbeitsgemeinschaft freute besonders, dass die Premiere des neuen Programms sehr geglückt war.

Am Samstag, den 5. Mai feierte das Familienzentrum Hamm-Norden unter dem Motto „Im Märchenland“ das dritte Frühlingsfest. An den zahlreichen Ständen wurde gebastelt, gemalt und gespielt. Das Theater Tom Teuer aus Duisburg spielte das Stück „Hans im Glück“ über das Besitzen, Gewinnen, Verlieren und Loslassen.





Aktives Altern



Europäisches Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen 2012



Die europäische Kommission hat das Jahr 2012 zum "Europäischen Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen" erklärt. Dies klingt nach einem wichtigen Signal vor dem Hintergrund einer demographischen Entwicklung, in der die Zahl der Jüngeren sinkt und die der Älteren stetig zunimmt. Was aber ist mit „aktivem Altern“ gemeint und welche Zielsetzung wird von der Europäischen Kommission verfolgt? Mit Blick auf die Lebensqualität jedes Einzelnen bedeutet dies "bei guter Gesundheit, als vollwertiges Mitglied der Gesellschaft älter zu werden, ein erfüllteres Berufsleben zu führen, im Alltag unabhängiger und als Bürger engagierter zu sein". Neben dieser individuellen Zielsetzung soll auch die Öffentlichkeit für den Wert dieses aktiven Alterns und den damit verbunden Chancen für die Gesellschaft aufmerksam gemacht und sensibilisiert werden. Eine wichtige Aufgabe ist in diesem Zusammenhang sicherlich der Abbau überholter Altersbilder und -klischees. Es sollen Aktivitäten gefördert werden, die statt der immer noch defizitär

geprägten Vorstellungen, die vielen Potentiale wie beispielsweise die breitgefächerten ehrenamtlichen Engagementsformen und Möglichkeiten intergenerativen Austausches, aufzeigen. Die Herausforderungen, die sich auf lange Sicht für politische Entscheidungsträger und Interessenträger ergeben und auf die im Europäischen Jahr 2012 aufmerksam gemacht werden soll, werden darin bestehen, die Rahmenbedingungen für ein aktives Altern zu schaffen. Die Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt, die Würdigung und Förderung und des ehrenamtlichen Engagements sind hierbei wichtige Aspekte. Unerlässlich für die Unterstützung im Hinblick auf eine unabhängige, eigenständige Lebensführung werden beispielsweise Bereiche wie Mobilität, Gesundheitsversorgung, Infrastruktur, IT-Dienstleistungen und Verkehr sein. Angestrebt wird letztlich die Entwicklung zu einer Gesellschaft, die für die Potentiale und Bedarfe der älteren Menschen genauso offen ist, wie für alle anderen Generationen, da in „einer Gesellschaft für alle Altersgrup-

pen“, auch der Zusammenhalt und die Solidarität innerhalb und zwischen den Generationen selbstverständlich sein wird. Viele der aufgeführten Aspekte sind in der Stadt Hamm sicherlich schon seit geraumer Zeit auf einem guten Weg und beim Stichwort Potential zeigen gerade Nordener Senioren seit vielen Jahren, in den verschiedensten Bereichen, was machbar ist. Dennoch will die Stadt Hamm auch dieses Jahr nutzen, möglichst viele Themen und Lebensbereiche die mit dem aktiven Altern verbunden sind, in Form von Veranstaltungen, Fachforen, Werkstätten und generationsübergreifenden Angeboten aufzuzeigen, um weitere positive Entwicklungen voranzutreiben.

Eine Informationsbroschüre über alle Angebote ist unter anderem bei allen Bürgerämtern, für die Nordener Bürger auch im Stadtteilbüro an der Sorauer Straße, erhältlich.

Für nähere Informationen steht Ulrike Tornscheidt (Amt für Soziale Integration) Tel.: 02381 176733 gerne zur Verfügung.

Ulrike Tornscheidt



Boule-Turnier

Nach dem großen Erfolg soll es auch in diesem Jahr an einem Wochenende ein „Boule-Turnier“ in der Katzenkuhle geben. Am **2. Juni 2012** soll der Park an der Memeler Strasse wieder von vielen Mannschaften in Beschlag genommen werden, jung und alt wetteifern dann im Spiel mit den Metallkugeln. Anmeldung bitte im Stadtteilbüro.





Hinter Hamm geht's noch weiter...

... nach Barcelona!

Als Abschluss des Mobilität-Projekts ging es für die 12 TeilnehmerInnen Ende letzten Jahres zusammen nach Barcelona. Um die Selbstständigkeit der Jugendlichen zu fördern und sie zu motivieren, sich z.B. beim Einkauf für die Gruppe mit der spanischen Sprache und Kultur auseinanderzusetzen, haben wir uns für eine Selbstverpfleger-Unterkunft entschieden. So war natürlich Mithelfen und Aufgabenteilung angesagt. Wir buchten eine Wohnung direkt im Herzen von Barcelona an den „Las Ramblas“, 1 km entfernt vom Meer. Von hier aus hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, auch auf eigene Faust viel von der Stadt zu sehen. Um sie dazu anzuregen die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen, bekam jeder eine der begehrten BarcelonaCards, womit er und sie durch die komplette Stadt fahren konnten. Beim Abendessen wurde dann rege diskutiert, wer welche Sehenswürdigkeiten besucht hatte, und was wir uns unbedingt zusammen noch mal angucken müssen. Zudem gab es ein buntes Programm, das die Jugendlichen im Vorhinein selbst mit vorbereitet hatten.



Programmpunkte waren:

- Sight-seeing-Tour
- Besichtigung der Sagrada Familia und des Park Güells
- Stadionführung im Camp Nou
- Strand von Barcelona
- Nachtleben erkunden
- Lokale Spezialitäten kennen lernen
- Unternehmungen auf eigene Faust - zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Einkaufen für die Gruppe
- Highlight: das Spiel FC Barcelona gegen Mallorca live im Stadion
- Abschlussessen

Alles in allem war die Tour ein voller Erfolg. Nicht nur, weil sie völlig komplikationslos von statten ging, sondern auch, weil alle TeilnehmerInnen begeistert waren und gemeinsame Erlebnisse und prägende neue Erfahrungen mit nach Hause genommen haben. Die enorme Wirkung des Projekts bemerken wir nicht nur in der offenen Arbeit und im Kontakt mit den TeilnehmerInnen über die gemeinsame Zeit hinaus, sondern auch in der gewonnenen Selbstständigkeit der Jugendlichen. Seit dem ist es des Öfteren vorgekommen, dass sie z.B. die Teilnahme an Fußballturnieren mit einer Gruppe komplett selbst durchführen oder sich Gelegenheitsjobs bis weit über das Stadtgebiet hinaus organisieren.

Ein weiterer schöner Aspekt ist die Dankbarkeit der TeilnehmerInnen hinsichtlich der einmaligen Chance, die ihnen durch das Projekt gegeben wurde.

Christina Wolf





Fest auf dem Sintiplatz

Seit mehr als 20 Jahren haben die Hammer Sinti einen Gemeinwesentreffpunkt im Hammer Norden. Der eingetragene Verein hat von der Stadt Hamm ein Gelände am Sachsenring (Eingang gegenüber dem Pflanzcenter Bintig) gepachtet. Alle zwei Jahre findet auf dem Platz ein großes Fest statt, zu dem alle Nachbarn, Freunde und Förderer recht herzlich eingeladen sind. In diesem Jahr findet das Fest am **12. Mai ab 16.00** Uhr statt. Kaffee und Kuchen, eine Hüpfburg für die Kleinen, Mal- und Bastelangebote: für jeden ist etwas dabei. Natürlich sollte sich niemand die Grillspezialitäten entgehen lassen. Mit der Verpflichtung des Lulu Reinhardt & Rigo Winterstein Swintett konnte ein hochrangiger Vertreter des Zigeunerjazz in den Norden geholt werden. Die Veranstaltung wird unterstützt vom Lionsclub Hamm-Hammona.



12. Mai ab
16.00 Uhr



Weitere Termine 2012

23. - 29. Mai - Schützenverein Nordenfeldmark 1839 Schützenfest

1./2. Juni - Kleingartenverein „Killwinkel“ Schützenfest

10. Juni - Johannesgemeinde Gemeindefest

23. Juni - Schützenverein Nordenfeldmark 1839 Kinderschützenfest

30. Juni - Allgemeiner Schützenverein 1925 Kinderschützenfest

30. Juni - Kleingartenverein „Nordenheide“ Schützenfest

14. Juli - Allgemeiner Schützenverein 1925 Bierkönigsschießen

14./15. Juli - Kleingartenverein „Nordenheide“ Sommerfest

28./29. Juli - Kleingartenverein „Killwinkel“ Sommerfest

Weitere Termin in der Veranstaltungsreihe Nordener Sommer 2012

2. Juni	14:00 Uhr	Katzenkuhle Boule-Turnier
7. Sept.	19:00 Uhr	Johanneskirche Rohkost Akkordeonmusik der besonderen Art
21. September	19:00 Uhr	Weingalerie Wöhrle Klassische Musik Schüler der Musikschule Hamm
21. Oktober	15:00 Uhr	Aula Stadtteilzentrum Seniorenachmittag „Dönnekes, Geschichten und Tanz“
9. November	19:00 Uhr	Aula Stadtteilzentrum Buschtrommel - Politisches Kabarett „Tunnel am Ende des Lichts“
23. November	19:00 Uhr	Aula Stadtteilzentrum Märchen und Tänze voller Zauber „Drei Frauen waren verwandelt in Blumen ...“
7. Dezember	19:00 Uhr	Aula Stadtteilzentrum Eine Prise Weihnacht mit Gabi Sutter

Kartenvorbestellung: Klaus Köller
Stadtteilbüro Hamm-Norden, Telefon 02381 - 371860

Impressum

Herausgeber: Stadtteilbüro Hamm-Norden,
Sorauer Str. 14, 59065 Hamm
Telefon: 02381-371860
www.hammer-norden.de

Satz: HEUREKA Design 02389-2965

Fotos: Heinz Feußner 02381-5661

Druck: B&B Druck GmbH, Hamm

Redaktion: Christine Chudasch, Silke Hesse,
Klaus Köller, Ulrike Tornscheidt,
Irmgard Treptow

Gefördert durch: Stadt Hamm

Nächste Ausgabe: Juli 2012